

**«Unser Engagement gilt der Stärkung der Gemeinschaft, der Lebensqualität und der Solidarität untereinander»** *(Frauenverein Steffisburg)*

Lotty Zwygart, bisherige Präsidentin des Frauenvereins Steffisburg, trat an der Hauptversammlung nach einer engagierten Präsidial- und Vorstandszeit zurück. Die Mitglieder wählten Nadia Balmer zu ihrer neuen Präsidentin.

**Nadia, Du bist seit anfangs April Präsidentin des Frauenvereins Steffisburg. Bist Du selber schon mit diesem Verein gross geworden?** Ja, allerdings nicht mit dem Frauenverein Steffisburg. Ich bin aus dem Kanton Aargau und nun seit 25 Jahren im Berner Oberland. Meine Mama arbeitete in einem Aargauer Frauenverein mit. Ihre dortigen Aufgaben faszinierten mich wohl auch deshalb, weil der Frauenverein für meine Mama wichtig war. Nebst ihren häuslichen Tätigkeiten für die Familie, Haus und Garten bedeutete ihr dieses auch sinnvolle Wirken gemeinsam für und mit anderen sehr viel.

**Was war für Dich ausschlaggebend, im Frauenverein mitzuwirken?** Ich habe grundsätzlich etwas gesucht, um mein soziales Engagement in einem entsprechenden Projekt einzubringen. Der Frauenverein mit seinen vielfältigen Aufgaben eignet sich dazu sehr gut. Begonnen habe ich mit dem Ressort «Geburtstagsbesuche» bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Steffisburg ab ihrem 80. Lebensjahr. Die Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen, die reich an Lebenserfahrung sind, gefielen mir gut. Mit unserem Team von siebzehn Frauen besuchten wir pro Jahr je gegen fünfzehn Personen.

**Was interessiert Dich daran, Präsidentin zu sein?** Schon vor einem Jahr teilte Lotty Zwygart mit, sie werde das Präsidium spätestens 2024 abgeben. Weil ich die Frauen im Vorstand sehr schätze, sie motiviert, engagiert und voller Ideen sind und beabsichtigen, etwas zu bewirken, überlegte ich mir, deren Präsidentin zu werden. Die Mitglieder wählten mich, und mit grossem Respekt vor den Aufgaben und allen Beteiligten übernahm ich das Amt. Nun freue ich mich, dieses auszuüben.

**Sind die Frauenvereine noch zeitgemäss?** Persönlich bin ich der Meinung, dass es Vereine allgemein braucht und Frauenvereine ganz besonders. Ein aktives Vereinsleben bereichert eine Gemeinde und stärkt den Zusammenhalt. Die Frage geht für uns dahin, mit welcher Attraktivität wir Frauen ansprechen können, um unsere Arbeit und Angebote zu vermitteln. Dafür müssen die Bedürfnisse analysiert werden.

**Wen spricht der Frauenverein an?** Eigentlich alle, die uns kennenlernen möchten. Frauen verschiedener Generationen, die unsere Angebote nutzen oder sich engagieren wollen. Neu Zugezogene, die im Dorf noch niemanden kennen. Ihr Einleben könnte mit der Teilnahme an Aktivitäten erleichtert werden.

**Welchen Zweck erfüllt der Frauenverein Steffisburg?** Grundsätzlich wollen wir im Miteinander gegenseitige Unterstützung bewirken, die Gemeinschaft stärken. Die eine Frau bringt diese, die andere jene Fähigkeit und Kompetenz mit. Andere werden mit einbezogen und unterstützt. Wir wollen auf die verschiedenen Bedürfnisse eingehen,

grundsätzlich füreinander da sein und Gutes tun. Soweit möglich, entlasten wir die Gemeinde.

**Welche Ressortaufgaben leiten sich daraus ab?** Ein breites Spektrum für alle Generationen: Ludothek, Aufgabenhilfe für Kinder, Seniorennachmittage sind gefragt, Geburtstagsbesuche, Vorlesen willkommen, der Lesezirkel beliebt, die Brockenstube nicht mehr wegzudenken. Wir sind offen für neue Ideen und Vorschläge.

**Haben sich die Aufgaben im Lauf der Jahre verändert?** Leitgedanke war bereits bei der Gründung des Frauenvereins Steffisburg 1926, Frauen zu fördern und die Gemeinde zu entlasten. Zwischen der damaligen Stellung der Frauen in der Gesellschaft und heute sind Welten. Politische Rechte für sie fehlten, wenige verfügten über eine Ausbildung; ihre Arbeit war lange Zeit an häusliche Verpflichtungen gebunden. Ziel musste sein und bleiben, Frauen auch diesbezüglich zu stärken. Die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen betreffen auch uns; Auswirkungen veränderter Situationen in Familien, wirtschaftlichen und politischen Lagen können sich in verschiedenen Ressorts bemerkbar machen wie erhöhte Nachfrage in der Brockenstube, Gesuche um finanzielle Unterstützungen. Es ist aber an uns, nicht stehen zu bleiben, aufmerksam und aktiv zu sein und auf die neuen Bedürfnisse zu reagieren. Schritt um Schritt.

**Weshalb erbringt gerade der Frauenverein diese Leistungen und nicht die Gemeinde?** Als Verein arbeiten wir ehrenamtlich. Wir stellen Zeit und Ressourcen zur Verfügung. Wir sind unabhängig von politischen Interessen und können uns so auf das Wohl der Gemeinschaft ohne Druck und Einschränkungen konzentrieren. Die Entscheidungswege sind bei uns kurz, wir können rascher handeln.

**Sind das Mitmachen im Frauenverein und seine Dienstleistungen für junge Frauen attraktiv?** Ja, aufgrund unserer Erfahrungen ist es attraktiv, unsere Angebote zu nutzen. Schwieriger wird es bei der freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeit in unseren Bereichen. Der heutige Alltag von jungen Familien ist in einer anderen Art herausfordernd als vielleicht noch vor zehn, zwanzig Jahren. Alle, Familien, Wirtschaft und Gesellschaft sind auf Frauen und Männer angewiesen, um den vielseitigen Aufgaben gerecht zu werden. Diesen Hintergrund müssen wir miteinbeziehen, wenn wir nach Lösungen suchen, junge Frauen für die Mitarbeit zu gewinnen. Der Stellenwert unserer Aufgaben muss analysiert werden, um die Arbeit entsprechend würdigen zu können.

**Wovon können junge Frauen profitieren?** Von einem spannenden Austausch zwischen den unterschiedlichen Generationen, von den sozialen Kontakten. Den Angeboten auch für ihre Kinder oder Eltern. Vom Kennenlernen einer Sehenswürdigkeit oder einer Institution. Von zusätzlichen Erfahrungen z.B. bei der Vorstandsarbeit, der Leitung und Organisation eines Ressorts, einer Gruppe.

**Muss ich als Mitglied aktiv mithelfen oder darf ich nur Mitglied sein?** Ja, uns freut jede neue Mitgliedschaft, aber sie ist keinesfalls mit einer Aufgabe verknüpft. Eine zusätzliche Mitarbeit ist jederzeit willkommen!

**Können die Chargen im Vorstand und für alle Aufgaben besetzt werden?** Immer noch vakant ist die Leitung unserer Brockenstube. Wir suchen eine Frau, die diese von der bisherigen Leiterin übernehmen würde. Uns ist bewusst, dass dieses Ressort mit viel Präsenzzeit verbunden ist, aber viel Positives zurückgibt.

**Braucht es dazu eine spezielle Befähigung?** Grundsätzlich ist die Freude am sozialen Engagement, an der Freiwilligenarbeit wichtig. Ein natürlicher Zugang zu den Menschen öffnet Türen.

**Wie können Frauen motiviert werden, Aufgaben zu übernehmen?** Die Leitenden der verschiedenen Ressorts müssen mit Motivation und Freude vorgehen. Die Bildung und Stärkung von Teams fördern, die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen der Frauen stärken; dazu gehören Anerkennung und Wertschätzung. Das motiviert, selber Verantwortung zu übernehmen, neue Kompetenzen zu erwerben und diese am richtigen Ort einzusetzen.

**Welche Ziele willst Du gemeinsam mit dem Vorstand in den nächsten Jahren erreichen?** Ich würde den Verein gerne wachsen sehen; unsere Aktivitäten und Veranstaltungen sollen noch reger besucht werden und alle motivieren dann ihre Bekannten: «Du musst unbedingt in den Frauenverein!»

Ich wünsche mir, dass der Vorstand weiterhin mit Spass engagiert mitarbeitet. Wir wollen das Wertvolle, welches Frauen über Jahre aufgebaut haben und immer noch Anklang findet, schätzen, aber neugierig bleiben und auf neue Entwicklungen entsprechend reagieren.

**2026 wird der Frauenverein Steffisburg 100 Jahre alt. Gibt es Pläne?** Ja, wir werden feiern, hoffentlich mit 500 Mitgliedern! An Ideen wird es nicht fehlen.

Danke für das Gespräch Nadia, und alles Gute Dir. Aller Anfang ist Begegnung.

Elisabeth Tellenbach-Sommer